

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

341 (9.12.1901) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 341. Zweites Blatt. Montag den 9. Dezember

1901.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 132873. I. Die Ersatzwahl zur zweiten Kammer der Ständeversammlung im 36. Wahlbezirk betreffend.
Bei der am 4. d. M. vorgenommenen Wahl von zwei Ersatzwahlmännern für die durch Tod ausgeschiedenen Wahlmänner im 36. Wahlbezirk:

Wilhelm Weidmann I. in Stafforth und
Jakob Heinrich Herlan in Welschneureuth

wurden gewählt:

in Stafforth: Leopold Gauth, Gemeinderat,
in Welschneureuth: Wilhelm Vocuf, Schreinermeister.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.

Großh. Bezirksamt.
Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 133350. II. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

In der Gemeinde Oberweier, Amts Nastatt, ist die Maul und Klauenseuche erloschen.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.

Großh. Bezirksamt.
Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 129946. IV. Den Invalidenfond des Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 betreffend.

Das Kommando des I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 ist in den Stand gesetzt, aus einem Invalidenfond jährliche Unterstützungen von etwa 300 Mk. an Invaliden des Regiments aus den Feldzügen 1866, 1870/71 oder entlassene, infolge der Feldzüge erkrankte Mannschaften des Regiments, sobald sie hilfsbedürftig und würdig sind, zu gewähren. In zweiter Linie können auch hinterbliebene Frauen und Kinder Gebliebener bedacht werden.

Die Gemeinderäte des Amtsbezirks werden aufgefordert, im Benehmen mit den Pfarrämtern etwaige Anmeldungen mit den Zeugnissen über die Bedürftigkeit und Würdigkeit der Bewerber binnen 14 Tagen beim Bezirksamt einzureichen.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1901.

Großh. Bezirksamt.
Schmitt.

Bekanntmachung.

Nr. 132707. IV. Den Rückersatz der von badischen Armenverbänden an Ausländer geleisteten Unterstützungen betr.

An die Armenräte des Landbezirks.

Die Vorlagen der Armenräte behufs Herbeiführung des Rückersatzes der an Reichsausländer im Sinne des Unterstützungswohnsitzes gewährten Unterstützungen aus der Großh. Staatskasse (§. 60 U.B.G.) entbehren vielfach der zu ihrer Prüfung erforderlichen Vollständigkeit.

Um für die Beurteilung der Ausländereigenschaft des Unterstützten, sowie der Beibringlichkeit des gemachten Unterstützungsaufwands genügende Grundlagen zu erhalten, ist es vor Allem unerlässlich notwendig, daß die **Beantwortung** der inhaltlich des auf Grund des §. 1 der Verordnung vom 6. Dezember 1872 — Gef. und B.D. Blatt 1872 Nr. 43 — eingeführten Einvernahme-Formulars gestellten Fragen **erschöpfend und sorgfältig** herbeigeführt wird und bezüglich etwa in Händen des Unterstützten befindlicher Ausweispapiere, sowie sonstiger zur Aufklärung dienender Umstände entsprechende Beurkundungen zu den Akten erfolgen.

Die Einvernahme des Unterstützten hat **sofort** bei Eintritt der Unterstützungsbedürftigkeit zu erfolgen und ist das Einvernahmeprotokoll mit der nach §. 7 g. B. vorgeschriebenen Anzeige **unverweilt** dem Großh. Bezirksamt vorzulegen.

Dieses hat die Vorlage auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit **alsbald** zu prüfen, damit der Unterstützte auch noch bezüglich der erforderlichen Ergänzungen zc. evtl. nochmals einvernommen werden kann und nicht inzwischen sich weiter entfernt hat.

Bezüglich der Frage, ob der für den Reichsausländer bestrittene Unterstützungsaufwand aus dem Vermögen des Unterstützten oder der privatrechtlich zu seinem Unterhalt Verpflichteten beibringlich sei, ist jeweils nur zu prüfen, ob **besondere Gründe** für die Annahme vorliegen, daß die Erfahrforderung in Wirklichkeit beigebracht werden kann. Wenn der klare Nachweis einer bestimmten Staatsangehörigkeit des unterstützten Ausländers nicht ohne Weiteres (z. B. durch seine Heimatspapiere) geführt werden kann, so ist zu berichten, ob hinsichtlich der Ausländereigenschaft des Unterstützten **erhebliche Zweifel** bestehen oder nicht. Es sollen hiermit ergebnislose Erhebungen im Auslande vermieden werden.

Auch die Frage der Hilfsbedürftigkeit (§§. 2 und 3 Bad. Arm.-Gef.) wird Seitens der Armenräte nicht immer mit der erforderlichen Genauigkeit geprüft. So ist vielfach aus der Vorlage nicht ersichtlich, ob und inwieweit die **Krankenversicherung** erfahrfähig ist. Es ist daher jeweils insbesondere festzustellen, ob der Unterstützte zur Zeit des Beginnes der mit Erwerbsunfähigkeit verbundenen Krankheit noch gegen Krankheit versichert war und bejahenden Falls die Bestimmungen in §. 6 bezw. §. 20, §. 64 des Kr.B.G. zutreffen, und bei dem Mangel dieser Voraussetzung, ob nicht die Erfordernisse des §. 28 g. Gesetzes vorliegen.

Wegen des Ersatzes von Seiten der Unfallversicherung ist §. 8 des Unfallversicherungsgesetzes maßgebend, wobei jedoch zu beachten ist, daß Ersatz nur dann geleistet wird, wenn Unterstützung wegen einer Hilfsbedürftigkeit, welches als Folge des mit einer Unfallrente bedachten Betriebsunfalls zu betrachten ist, gewährt worden ist, auch die Unfallrente für die Zeit, für welche Unterstützung geleistet worden, noch nicht ausbezahlt ist.

Ferner muß hier an die bezüglichen Bestimmungen des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 verwiesen werden.

Nach §. 49 Abs. 2 (Schluß) dieses Gesetzes steht den Armenverbänden ein Recht auf Zuweisung nicht bloß derjenigen Rentenbeträge zu, welche während der Dauer der Armenunterstützung zur Auszahlung an den Hilfsbedürftigen fällig werden, sondern auch derjenigen Beträge, deren Fälligkeit erst nach Einreichung des Ersatzanspruchs eintritt.

Diese Ersatzansprüche sind nach §. 50 Abs. 1 des genannten Gesetzes, soweit es sich um vorübergehende Unterstützung handelt, bei Vermeiden des Ausschusses spätestens binnen drei Monaten seit Beendigung der Unterstützung geltend zu machen. Nach §. 50 Abs. 2 des Gesetzes steht die Geltendmachung des Ersatzanspruchs den Armenverbänden auch dann zu, wenn die hilfsbedürftige Person, welcher ein Anspruch auf Invaliden- oder Altersrente zustand, vor Stellung des Rentenanspruchs gestorben ist.

Ersatzansprüche an die Staatskasse sind hiernach nur insoweit gerechtfertigt, als dem Armenverband die Erlangung eines Ersatzes auf Grund der erwähnten Bestimmungen der Arbeiterversicherungsgesetze nicht möglich war.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1901.

Großh. Bezirksamt.
Schmitt.

Bekanntmachung.

Nr. 134617. II. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

In der Gemeinde Heinsheim, Amts Neustadt a. S., ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.
 Karlsruhe, den 7. Dezember 1901.

Großh. Bezirksamt.
 Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 132671. III. Den Handel mit ausländischen Loosen betreffend.

In letzter Zeit bietet ein **dänisches Bankhaus in Kopenhagen** häufig in deutschen Blättern türkische 400 Frank-Staatsbahn-Loose, sog. „**Türkenloose**“ gegen monatliche **Ratenzahlungen** von 4 M zum Verkaufe an.

Da nach den gemachten Erfahrungen die Firma es augenscheinlich darauf abgesehen hat, **die Käufer um ihre Ratenzahlungen zu bringen, auch bereits vielfach Beschwerden darüber vorliegen, daß die Gewinne überhaupt nicht ausgezahlt werden**, übrigens auch die **Veräußerung** dieser Loose (Inhaberpapiere mit Prämien) gegen Teilzahlung nach §. 7 des Reichsgesetzes, betreffend die Abzahlungsgeschäfte, vom 16. Mai 1894 (R.Gef. B. Seite 451), **strafbar** ist, sehen wir uns veranlaßt, das **Publikum eindringlich** vor dem Bezug derartiger „Türkenloose“ von dem Kopenhagener Bankhause **zu warnen**.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.

Großh. Bezirksamt.
 Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

Nr. 129948. III. Straßenreinigung bei Schneefall und Glätteis betreffend.

Wir bringen nachstehende ortspolizeiliche Bestimmungen in Erinnerung:

1. Verpflichtung des Haus- und Grundstückseigentümers bei Schneefall, Frost und Tauwetter.

Bei Schneefall haben die **Haus- und Grundstückseigentümer** die vor ihrem Anwesen hinziehende Gehwegstrecke von Schnee und Eis **zu reinigen**, so oft es nötig wird, und für den Verkehr offen zu halten.

Salz darf zu diesem Zwecke nicht auf die Gehwege gestreut werden.

Bei eingetretener Frost haben dieselben in Straßen, welche noch nicht kanalisiert sind, dafür zu sorgen, daß die Straßenrinnen zum Ablauf des Haus- und Gewerbewassers nicht mehr benützt werden.

Sobald Tauwetter eintritt, haben die Haus- und Grundstückseigentümer das vor ihren Häusern und Grundstücken auf den Gehwegen sich ergebende Eis und den Schnee aufzubauen, die tauenden Massen neben den Gehwegen in der Fahrstraße mit Freilassung der Straßentürme aufzuhäufeln und aufzuhäufeln zu lassen.

Diese Reinigungsarbeiten müssen an Sonn- und Feiertagen Vormittags 9 Uhr beendet sein, sofern das Tauwetter nicht erst nach dieser Stunde eintritt.

In dem letztgedachten Falle sind die Arbeiten am Vormittags des darauffolgenden Werktags ebenfalls längstens bis zur oben bezeichneten Stunde vorzunehmen, sofern nicht eine sofortige Reinigung geboten und polizeilich angeordnet wird.

Schnee und Eis, welches sich bei der Reinigung der Höfe ergibt, darf nicht auf die Straße gelagert werden, sondern ist nach den von der Stadt zur Verfügung gestellten Plätzen (Mehlpfad und Kehrriechtplatz beim östlichen Gaswerk und in Mühlburg) abzuführen.

2. Streuen bei Glätteis.

Wenn Glätteis entsteht oder eine so bedeutende Menge von Schnee fällt, daß dessen Entfernung von den Gehwegen nicht mehr durchführbar ist, sind die Gehwege mit Sand, Asche oder anderen der Glätte beseitigenden Materialien zu bestreuen und etwa durch Eis oder Schnee entstehende, das Begehen der Gehwege hindernde Unebenheiten in demselben zu entfernen.

Die Verbindlichkeit hierzu liegt dem **Eigentümer** des angrenzenden Gebäudes oder Grundstücks ob, welchem jedoch das Recht zusteht, einen an seiner Stelle haftenden Stellvertreter zu bestimmen und der Ortspolizeibehörde namhaft zu machen.

Das Streuen auf öffentlichen Plätzen, auf Straßenübergängen wird durch die Bediensteten der Stadtverwaltung und bezüglich der Landstraßen durch diejenigen der Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion übernommen.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1901.

Großh. Bezirksamt.
 Dr. Hartmann.

Konkursverfahren.

Nr. 49180. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des ehemaligen Spezereihändlers **Bernhard Kast** hier, jetzt in Gernersheim wohnhaft, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke **Schlussstermin** auf

Freitag den 3. Januar 1902, vormittags 11^{3/4} Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 21, bestimmt.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1901.

Thum,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:

- 1) Seite 170: Schüßler, Eugen, Weinhandlung, Karlsruhe, und Maria geb. Speck. Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. November 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
- 2) Seite 171: Burgard, Heinrich, Schlosser, Karlsruhe, und Anna geb. Köhler. Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. November 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
- 3) Seite 172: Sohl, Friedrich, Metalldreher, Karlsruhe, und Katharina geb. Häcker. Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. November 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
- 4) Seite 173: von Chruschhoff, Peter, Kaufmann, Karlsruhe, und Gertrud geb. Wielandt. Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. November 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
- 5) Seite 174: Trost, Karl, Bahntechniker, Karlsruhe, und Barbara geb. Wagenblatz. Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. Januar 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
- 6) Seite 175: Buhl, Ludwig, Tapezier, Karlsruhe, und Theresie geb. Bertsch. Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. April 1893 wurde die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 20 Mark beschränkt.
- 7) Seite 176: Ganz, Franz, Schlosser, Karlsruhe, und Creszenzia geb. Hud. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Februar 1889 wurde die völlige Vermögensabsonderung festgesetzt.
- 8) Seite 177: Inauen, Johann, Milchuranstaltsbesitzer, Karlsruhe, und Theresia geb. Brühlmann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Dezember 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
- 9) Seite 178: Groß, Emil, Betriebschreiber, Karlsruhe, und Luise geb. Hartmann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. November 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
- 10) Seite 179: Ballaster, Christian, Gypfermeister, Karlsruhe, und Katharina geb. Zerr. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Dezember 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.

Karlsruhe, 7. Dezember 1901.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Emil Rudolf Hauger** soll mit Genehmigung des Amtsgerichts hier die Schlussverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar 625 M. 63 Pf., während nichtberichtigte Forderungen im Betrage von 8772 M. 69 Pf. zu berücksichtigen sind.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1901.

Der Konkursverwalter:

Carl Burger.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 10. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal **Waldbornstraße 19** dahier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Wurstmaschine, 2 Herrenräder, 4 Sophas, 7 Chiffonniers, 4 Tische, 16 Bilder, 2 Blumentische, 4 Betten, 2 Kameeltischendivans, 3 Waschkommoden mit Marmorplatten, 636 Liter Weißweine, 65 Flaschen Champagner, 1 Vertico, 4 Rohrstühle, 2 gr. Hängelampen, 13 ausgestopfte Vögel, 2 Spiegel, 6 St. Nippfächer, 2 Bodenteppiche, 2 Blumenvasen, 1 Nähmaschine und 1 Nachttisch.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1901.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 10. Dezember 1901, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal **Waldbornstraße 19** gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Blechschere, 1 Stanze und 1 Schraubstock mit Werkbank, 2 gut erhaltene Britschewagen, stark gebaut, 1 mit Federn, 1 großen Ladenschiff, 1 eichenen Bücherschrank, 1 Spiegel, 1 Heiligenbild, 1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 Nähmaschine, 1 Klavier, 1 Kiste verschiedener Essensen, 1 Waarenschiff, 1 Waarenschrank, 1 Waarentisch, 1 Schreibpult und 1 Spiegelschrank.

Die Versteigerung der beiden Britschewagen findet voraussichtlich statt.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1901.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 11. Dezember 1901, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal **Waldbornstraße 19** gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Waschkommode, 1 Kommode, 2 Delgemälde, 1 Ladentheke, 2 Schränke, 1 Spiegel, 1 Eiskasten, 1 goldene Herrenuhrkette, 1 Schreibtisch, 1 goldene Herrenuhr mit Kette, **10 Paar Damenschuhe.**

Karlsruhe, den 9. Dezember 1901.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Rintheim.

Rindfarren-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Rintheim versteigert am **Dienstag den 17. Dezember d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Farrenhof einen schweren Rindfarren, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Rintheim, 7. Dezember 1901.

Der Gemeinderath.

Lehle, Bürgermeister.

Wohnungen zu vermieten.

*4.1. **Wismarstraße 49** ist im 2. Stock eine Wohnung auf Anfang Januar 1902 zu vermieten. Einzufragen täglich von 2-4 Uhr. Näh. im 1. Stock.

2.1. **Douglasstraße 5** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Badezimmer, Balkon und Veranda, auf 1. März, 1. April oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*3.1. **Friedenstraße 10,** in ruhigem Hause, ist eine neu hergerichtete Hochparterrenwohnung von vier großen Zimmern, Küche, Dienstbotenzimmer, Speisekammer und sonstigem Zubehör, event. Garten auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. im 3. St.

— **Karlstraße 85** im Hinterhause sind 2 schöne Wohnungen, der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf sogleich an ruhige ordnungsliebende Leute zu vermieten. Einzufragen Mittags von 1-1/2 Uhr. Näheres im Vorderhause, 3. Stock.

3.2. **Schererstraße 2** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. Februar 1902 oder früher zu vermieten; ebenso sind

Schererstraße 4 mehrere Wohnungen, bestehend aus 2 u. 3 Zimmern, Küche und Keller, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Augartenstraße 32.

* **Stefanienstraße 57** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf April d. J. zu vermieten. Anzufragen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Georg-Friedrichstraße 11, 4. Stock, eine

Wohnung von 4 großen Zimmern sammt Zubehör auf sogleich oder später, und eine Mansardenwohnung von 4 großen Zimmern per sofort oder später,

Gerwigstraße 6, 5. Stock, Wohnung von 3 großen Zimmern sammt Zubehör per sofort oder später,

Uhlstraße 16, Mansardenwohnung von 2 Zimmern sammt Zubehör per sofort zu M. 180.—

Georg-Friedrichstraße 12, 4. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde sammt Zubehör sofort, ebendasselbst eine Werkstatt, ca. 50 qm groß, per sofort,

Rudolfstraße 23, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Mansardenwohnungen von je zwei Zimmern und Küche per sofort, Hinterhaus daselbst im 1., 2., 3. und 4. Stock Wohnungen von zwei Zimmern und Küche per sofort zu vermieten.

Näheres bei Verwalter **Diemer, Georg-Friedrichstraße 11,** 4. Stock, Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Beiertheimer Allee 28

(ohne Vis-à-vis)

ist die Parterrenwohnung, bestehend aus 5 elegant ausgestatteten, grossen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, zwei Klosetanlagen, Haupt- und Diensttreppe, 2 Dachzimmern, 3 Kellerabteilungen, Waschküche nebst Trockenspeicher sowie Garten, auf 1. April 1902 billig zu vermieten. Näheres **Amalienstrasse 79** im Bureau.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. April 1902 wird von nur 2 Personen eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör in ruhigem Hause für nicht über 800 M. — Neubau, Parterre und 4. Stock ausgeschlossen — im südwestlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 8587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 29 im 3. Stock.

* Ein sehr geräumiges, schönes, gut heizbares Zimmer, hübsch möbliert, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 64, 3. Stock, Haltestelle der elektr. Bahn.

*3.1. **Amalienstraße 17,** 4. Stock rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten. Ebendasselbst ist ein großes **Schaukel-pferd** zu verkaufen.

* **Herrenstraße 64,** vis-à-vis dem erbgroß. Palais, sind im zweiten Stock zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen soliden Herrn auf 1. Januar zu vermieten.

Schlafstelle zu vermieten.

* **Jähringerstraße 59** ist an einen Arbeiter eine Schlafstelle zu vermieten. Ebendasselbst kann ein Fräulein Wohnung erhalten.

Pension-Gesuch.

* Suche für meine Tochter für Anfang Januar vollständige israelitische Pension bei besserer Familie. Offerten unter Nr. 8586 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypotheken-

Kapitalien besorgt prompt und Restkaufschillinge, sowie sonstige Forderungen kauft i. A. an **F. B. Stöckle,** *3.1. Kronenstraße 46.

M. 3000 auf ein Wirtschaftsanwesen in einem großen Industrieort Unterbadens auf II. Hypothek gesucht. Schätzung 49 500 M., I. Hypothek 22 000 M. **Prima Kapitalanlage.** Kapitalisten belieben Offerten unter Nr. 8593 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

M. 3000. — Suche auf mein in **Rastatt** belegenes, zu 47 000 M. geschätztes Anwesen auf II. Hypothek alsbald aufzunehmen. I. Hypothek M. 25 000.— **Prima Kapitalanlage.** Gesl. Offerten unter Nr. 8592 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

M. 7000-8000 werden von einem soliden Geschäftsmann und prompten Zinszahler auf ein **Ekhaus** im Centrum Mühlburg's auf II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8595 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

***3.1. 1200 Mark**

werden von einem jungen Kaufmann gegen erste Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. 8564 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***2.1. 18000-20000 Mark**

auf ein in **Rastatt** gelegenes, neu erbautes, großes Anwesen auf II. Hypothek gesucht. I. Hypothek 66 000 M. Amtliche Taxe 121 000 M. **Prima Anleiher.** Kapitalisten belieben ihre Offerten unter Nr. 8591 an das Kontor des Tagblattes einzusenden.

*2.1. Auf II. Hypothek werden

13000-14000 Mark

aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten nimmt unter Nr. 8589 das Kontor des Tagblattes entgegen.

M. 15000 bis 20000

auf II. Hypothek nach Durlach bei guter Verzinsung gesucht. Ausgezeichnete Kapitalanlage. Gesl. Offerten unter Nr. 8594 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Dienst-Anträge.

2.2. **Amalienstraße 63,** parterre, wird zu kleiner Familie ein einfaches, tüchtiges Mädchen, das kochen kann, auf 1. Januar 1902 gesucht. Vorzustellen von 11-1 Uhr und 2-5 Uhr.

— Gesucht ein **besseres** Mädchen mit Zeugnissen zur Mithilfe im Haushalt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Meldezeit: 11-12 oder 4-5 Uhr.

*3.2. Ein Mädchen, das gut selbstständig kochen kann, wird auf 1. Januar gesucht. Näheres Redtenbacherstraße 21, 3. Stock.

— Gesucht auf 1. Januar für Hausarbeiten ein Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat: **Amalienstraße 51,** parterre.

2.1. Gesucht auf 1. Januar ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit besorgt: **Jahnstraße 8,** 2. Stock.

Inspektor-Gesuch.

1. Eine hochangesehene Lebensversicherungsgesellschaft mit Nebenbranchen und vorzüglichen Einrichtungen sucht für das Großherzogtum Baden gegen Fixum, Diäten, Reisekosten und Provisionsbezüge tüchtige Inspektoren. Bewerber wollen gesl. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, sowie Resultatenverzeichnis und Gehaltsansprüche unter **M. 3606** an **Hafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** einreichen.

Ebenso werden gewandte Herren, welche in besseren Kreisen verkehren, als **Platzinspektoren** gegen hohe Bezüge, ev. Fixum zu engagieren gesucht.

N.B. Vertreter und stille Mitarbeiter werden gegen hohe Provision an allen Plätzen gesucht.

Redegew. Herren od. Frauen werden gesucht zur Verschleißung eines neuen Haushaltungs-Artikels. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *

Wer Stelle sucht, verlange die „Allgemeine 52.9. Vakanzliste“ Mannheim.

Tüchtige Reisende

gegen Fixum und hohe Provision werden sofort verlangt. Zu melden Nachmittags 5 Uhr: Kaiserstraße 34 bei Guddat. *4.4.

Modes

nach Mannheim,

durchaus tüchtige I. Arbeiterin für feinen und mittleren Genre zu garniren gesucht. Dauernde Stellung und gute Behandlung, event. Familienanschluss zugesichert. Gesl. Offerten unter Nr. 8514 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

Mädchen-Gesuch.

Auf sofort wird ein einfaches, jüngeres Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, gesucht. Zu melden zwischen 11 und 3 Uhr: Gottesauerstraße 35 im 4. Stock links.

Ein fleißiges Mädchen

für Küche und Haushaltung als II. Mädchen gesucht: Markgrafenstraße 41. *2.2.

J. D. 2 tüchtige Zäpser nach Ludwigshafen und Heidelberg, 3 Küchenmädchen, 1 tüchtige Wäglerin für große Waschanstalt, 2 Kellnerlehrlinge.

Bureau Dietrich, Ritterstraße 10/12.

Gesucht auf sofort ein fleißiges

Dienstmädchen

Steinstraße 19 im 2. Stock.

Lehrling-Gesuch.

In meinem Agenturen-, Wein- und Fouragegeschäft ist per sofort eine Lehrstelle zu besetzen.

Karl Baumann, Akademiestraße 20.

* Laufmädchen-Gesuch.

Zur Bedienung und Instandhaltung der Wohnung von zwei Damen nächst der Kaiser-Allee wird ein jüngeres, besseres Mädchen auf sofort gesucht. Dasselbe sollte gute nähen und flicken können. Kochen nicht Bedingung. Lohn und Behandlung sehr gut. Schriftliche Offerten unter Nr. 8545 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Flaschenpülerin

für zwei Tage in der Woche gesucht. Näheres Waldstraße 33, 2. Stock.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Fräulein aus guter Familie sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stelle als Stütze zu leidender Dame oder als Haushälterin. Dasselbe würde auch Aushilfsstelle annehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

C.R. * Stellen suchen: Diener, Koch, Kellner, Hotelzimmer- u. Kinder mädchen; Stellen finden: 1 Haushälterin, 2 Köchinnen, 2 Mädchen für alle Arbeiten und 1 Kellnerin durch C. Reinhardt sen., Placierungsinstitut, Waldstraße 69.

* Junger Kaufmann

sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung, evtl. auch zur Aushilfe. Offerten unter Nr. 8590 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine Näherin,

welche schön stopfen und flicken kann und gut empfohlen ist, wünscht noch ein Kundenhaus anzunehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine sehr tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Arbeit in oder außer dem Hause an. Dienstboten werden berücksichtigt. Journale zur Ansicht. Näheres Hirschstraße 40 im Vorderhaus, parterre.

Empfehlung.

* Eine Frau empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern, Herrenhemden, Leib- und Bettwäsche bei guter Bedienung und gutem Sitz bei Herrenhemden. Kommissionen werden jederzeit angenommen: Durlacherstraße 58, 4. Stock rechts.

Verloren.

Am 7. d. Mts., Abends, ein Sealstimmuff in der Karlstraße, nahe vom Haus Nr. 6, verloren. Man bittet, denselben in Nr. 6 abzugeben.

Hund zugelaufen.

Abzuholen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr: Ludwigplatz 40a im Korbwaarengeschäft.

Hund zugelaufen,

Dalmatiner, weiß und braune Ohren. Abzuholen gegen das Futtergeld und die Einrückungsgebühr; wenn derselbe binnen acht Tagen nicht abgeholt, Eigentum. Näheres bei Karl Grether, Milchhändler, Teutschneureuth. *3.1.

Verlaufen.

*2.1. Junger, männlicher, schottischer Schäferhund, Lord, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Bismarckstraße 37 a, 2. Stock.

Haus

mit Einfahrt und großem Hinterplatz zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 110.

Cigarren-Geschäft,

ein gut gehendes, wird aus besonderen Gründen sofort abgegeben; bestimmtes Einkommen wird garantiert. Anzahlung 1000-2000 M. Event. wird für dieses Geschäft auch tüchtige Verkäuferin, welche Kautions stellen kann, engagiert. Offerten unter Nr. 8541 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2

Baden-Baden.

Holz- und Kohlengeheim zu verkaufen.

2.2. Ein seit Jahren gut eingeführtes, nachweisbar rentables Holz- und Kohlen-geschäft mit großer und besserer Kundschaft ist sofort oder zum Frühjahr an tüchtige, zahlungsfähige Geschäftsleute unter günstigen Bedingungen einschließlich Haus, Holz- und Kohlen-Vorrath, Pferde, Wagen etc. zu verkaufen. Derzeitiger Besitzer will sich vom Geschäft zurückziehen. Nähere Auskunft erteilt Friedrich Seifler, Baden-Baden, Langestraße 36.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine schöne, massiv 14kar. goldene Herrenkette und eine silberne gutgehende Damenuhr, ganz neu, sehr billig zu verkaufen: Gerwigstraße 39, 2. Stock rechts.

* Zwei große, schöne Delgemälde, neu, Landschaften (kein Delbruck) mit prachtvollen Goldbaroque-Rahmen, 95 cm breit, 74 cm hoch, für nur M. 10.- p. Stück zu verkaufen: Gerwigstraße 39, 2. Stock rechts.

3.3. Pianino,

vorzügliches Instrument, ist wegen Umzug sehr billig zu verkaufen. Anzusehen Augartenstraße 56, parterre.

Eine alte Meistergeige,

vorzüglich im Ton, habe im Auftrag preiswerth zu verkaufen.

Anzusehen von 11-12 und von 2-4 Uhr. Arnold Fischl, Adlerstraße 13.

Pianinos,

gut erhalten, zu M. 280, 370, 450 zu verkaufen bei M. Sack, Pianolager im Café Grünwald, 2 Treppen. 7.5.

Für Münzensammler.

2.2. Alte, gut erhaltene Silbermünzen, worunter Kronenthaler, Maria-Theresia-Thaler, Krönungsthaler, preussische, bayerische und württembergische Siegesthaler von 1871 und versch. andere Münzen, werden preiswerth abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kinderstuhl als Weihnachtsgabe.

*2.1. Ein sehr gut erhaltener, verstellbarer Kinderstuhl ist billig zu verkaufen: Bahnhofstraße 24 im 3. Stock.

Prachtvolles Pianino,

noch neu, wird billigt abgegeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *3.3.

Badeeinrichtung,

complett, mit Gasofen, ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

1000 Stück gebrauchte Militär-Mäntel

sind im Einzelnen pro Stück M. 1.60 bis 2.-, sowie einige 1000 Stück Militär-Luchhandschuhe pro Paar 20 M zu verkaufen bei

Sermann Seß,

Militäreffekten-Handlung, Kapellenstraße 72, zunächst Kriegsstr. (Hauptbahnhof).

Seltener Gelegenheitskauf.

Pianino

aus der rühmlichst bekannten Hofpianinofabrik C. Günther & Söhne, vormals Kaim & Günther, sehr wenig gespielt, ist unter 10-jähriger Garantie billig zu verkaufen.

Das Instrument hat einen prachtvollen, edlen Ton und ist von gebiegender Konstruktion.

Hans Schmidt, Musikalienhandlung,

Karlsruhe - Rondellplatz.

6.4. Telephon 487.

In- und ausländische

Sing- & Biervögel

sind zu haben:

Kreuzstraße 20.

Post-Carton.

Cartons mit innerem Holzgestelle, durch ihre Leichtigkeit für den Postverkauf besonders geeignet, hat einzeln und in größeren Partien sehr billig zu verkaufen

L. Ph. Wilhelm, Kaiserstraße 205.

Goldfische, Aquarienfische

sowie sind zu haben: Kreuzstraße 20.

Gespieltes Pianino

zu kaufen gesucht.

Gesl. Offerten an L. Schweisgut, Erbprinzenstr. 4.

Ein größeres Delgemälde

von K. F. Lessing wird zu kaufen gesucht.

F. L. Dittelhors, Großh. Hoflieferant, Karlsruhe, Waldstraße 32. 2.2.

Wein-Fässer.

* Ein oder 2 gut erhaltene Fässer im Gehalt von 150-170 Liter werden zu kaufen gesucht. Näheres Wielandstraße 26 im Laden.

Wasserdichte Wagendecken

zu kaufen gesucht. Wünschermann & Cie., Stefanienstraße 17. 2.2.

Belgemälde,

größere, Jagdszenen darstellend, werden zu kaufen gesucht. 2.2.

J. Distelhorst,

Großh. Hofl., Karlsruhe, Waldstraße 32.

Alterthümer

werden angekauft zu den allerhöchsten Preisen bei

S. M. Fischl,

Waldstraße 11, in der Nähe des Kunstvereins.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

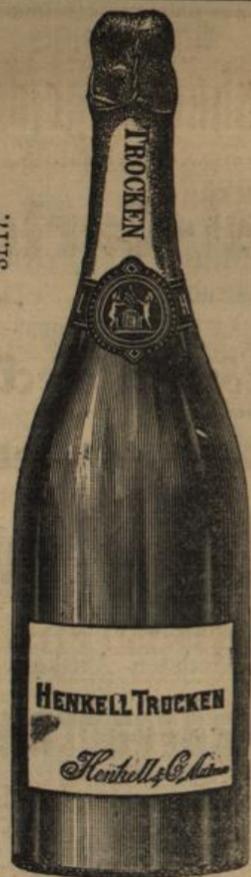
Ankauf

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise
Frau Elise Levy,
 Marktgrafenstraße 22.

— Staatlich geprüfte Lehrerin wünscht in französischer, englischer u. italienischer Sprache Unterricht zu erteilen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Violin-Unterricht.

Wer erteilt Violin-Unterricht im Hause des Schülers? Offerten mit Ansprüchen und Referenzen unter Nr. 8588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



31.17.

Spezial-Offerte!

Mandeln, extra schöne, belesen, 1 Pfd. 80 Pfg., bei

5 Pfd. à 75 Pfg.,

Mandeln, extra schöne, naturell, 1 Pfd. 76 Pfg.,

bei 5 Pfd. à 72 Pfg.,

Mehl, extrafeines Blüten, 6¼ Pfd. 1,10 Mk.,

Zucker, beste Raffinade, 5 Pfd. 1,60 Mk.,

Bachhonig, vorzügliche Qualität, 1 Pfd. 55 Pfg.

bei **J. Lösch,** 2.1.

Herrenstr. 35. Telephon 1487.

Rhein- u. Moselweine

von

Karl Acker, Wiesbaden,

von M. 1.— p. Fl. an

empfiehlt

Karl Baumann,

Akademiestrasse 20.

Wachholder-Saft

ist Morgen zum letztenmal auf dem Markt bei der Uhr an der Kaiserstraße zu haben.

Souchong-Thee,

offen von 2.50 bis Mk. 5.— per Pfd.,

Feinste

Souchong-Melange,

in 1/10 Pfd.-Packeten

à 25, 30, 35, 45 und 55 Pfg.,

in 1/4 Pfd.-Packeten

à 50, 65, 75 Pfg., 1.— u. 1.25 Mk.,

Cacao,

Ia deutschen und holländischen,

von Mk. 2.20 bis Mk. 2.50 per Pfd.,

Cognac,

deutschen und französischen

in nur Ia Marken

von Mk. 2.— bis Mk. 5.— per Flasche

Arac, Rum, Kirschenwasser und Zwetschgenwasser

in nur alten und feinsten Qualitäten empfiehlt

W. Erb, am Lidellplatz,

Telefon 495. 10.7.

Chocolade Lindt,
 Chocolade Kohler,
 Chocolade Cailier,
 Chocolade Sarotti,
 Chocolade Felsche,
 Chocolade Suchard

in Tafeln sowie in schönen Packungen empfiehlt

J. M. Bauer,

Hofkonditor,

Rondellplatz. 4.2.

Fettgänse, Enten Mk. 4.50, Tafel-
 butter Mk. 6.70, 1/2 Butter,
 1/2 Honig Mk. 5.20 je 10 Pfund. **Brecher,**
 Tluste 4/8 via Breslau. 2.1.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle

sämtliche

Bäckartikel

in frischer, bester Waare bei billigsten Preisen.

Aug. Lösch Nachfolger,

Ecke Kaiser- und Adlerstraße.

3.3. Telephon Nr. 1282.

F. Wolff & Sohn's

feine Toilette-Seifen u. Caschmentuch-Parfüms

in hübscher Packung, geeignet für

Weihnachten,

3.1. bei

A. & M. Becker,

Ecke der Westendstraße und Kaiser-Allee.

CARL + ROTH
 Grossherzogl. Hoflieferant

Zur Lederconservierung:

Marsöl, Supal, Lanolinleberfett, Guttalin, schwarz, gelb und braun, Strandschuhlack für farbige Schuhe, Ledercreme für farbige Schuhe.

Königsrauch,

sowie sämtliche Zimmerräucherermittel.



CARL + ROTH
 Grossherzogl. Hoflieferant

Kein Ladengeschäft, Elegante Schuhwaaren

aller Art kaufen Sie

10.3. am

billigsten und besten

bei

A. Wilson,

Douglasstraße 8, parterre, rechts.



Renaissance-
Wachs-Kerzen

= glatte, gedrehte und verzierte =
in allen Farben,

Christbaum-Kerzchen
in verschiedenen Farben
empfiehlt

Friedrich Blos,

Grossh. Hoflieferant,

F. Wolf & Sohn's Détail,
Kaiserstrasse 104, Herrenstrassen-Ecke.

Grosse Auswahl
in Hand-, Schreibtisch- etc. Leuchtern,
Steh- u. Ständer-Lampen.

4.4. Gute und billige Bezugsquelle für die
neuesten Haararbeiten jeder Art,
ganz leichte Zöpfe, Stirnfrisuren,
Scheitel, Louperts und Perrücken
empfiehlt

Gustav Schneider,
Perrückenmacher,
Herrn- und Damenfrisir-Salons,
Herrenstrasse 19, neben Finckh's Nachf.

Gardinen.

Offere mein reichhaltiges Lager
in weissen, crem und bunten
20.17. Gardinen,

abgepaßt von Nr. 1.50 bis Nr. 65.—
das Paar, Stuckwaaren von 10 \mathcal{M}
an per Meter, in nur vorzüglichem
Fabrikat.

Musterversandt nach auswärts franko.

Franz Lauer,
Kaiserstrasse 207.

Wachstuch-Tischdecken, abgepaßt,
Wachstuch-Tischläufer,
Wachstuch-Auslegerstoffe für Küchen-
tische,

Wachstuch-Wandschoner, 3.2.

Wachstuch-Spindborden,

Wachstuch-Schürzen für Damen und
Kinder,

Lederschurzelle für Knaben,

Wachs- und Ledertuche am Stück
in allen Breiten und Farben, nur erste Qualitäten
im Spezialgeschäft von

Kreuzstr. 21. **Arch & Cie.,** Telephon 219.

Großherzogliche Hoflieferanten.

2.2.

Zum

Christfest 1901

bietet meine
Spielwaaren-Ausstellung
besonders hervorragende

Puppen,

gekleidete und ungekleidete

Gelenkpuppen

von den kleinsten bis größten Sorten
zu allen Preisen, schönste Auswahl, nur
Prima-Qualität

billigt

ebenso Köpfe, Gestelle und einzelne
Glieder.

Schuhe, Strümpfe, Hüte,
wie nirgends schöner, besser und billiger
zu haben.

C. Garbrecht **Carl Vohl,** Kaiserstr. 193, 195,
Inhaber: zwischen Wald- und
Herrenstrasse.

Stickrahmen,
Sticktrommeln,
Stickringe,
Nähschrauben,
Garnhaspeln

empfiehlt billigt

Friedrich Weber,

Drechslerwaaren-
geschäft,
Kaiserstrasse 207.

Leopold Kölsch,
Weiß & Kölsch's Détail,
211 Kaiserstrasse 211.

Schürzen

5.3. aller Art

in größter und preiswerthester Auswahl.

Als wirklich passende Weihnachts-
geschenke empfehle meine 6.2.

selbstangefertigten

Polstermöbel,

als: Taschendivans und Wohn-
zimmer-Sophas in großer Aus-
wahl, Ottomanen mit Decken, Fauteuils
mit und ohne Einrichtung etc., moderne
englische Schlafzimmer, sowie alle
Arten einzelner Betten.

Anfertigung von Weihnachtsarbeiten
jeder Art, Modernisiren älterer Polster-
möbel.

Anfertigung und Aufmachen von De-
korationen jeder Ausführung.

Kein Laden, daher denkbar billigste Preise

E. Schük, Tapezier u. Dekorateur,
Amalienstr. 59 (früher Waldstr. 52).

Als praktisches

Weihnachtsgeschenk

empfehlen

Hosenträger,

Cravatten,

Handschuhe für Herren, Damen
und Kinder

3.1. in schöner Auswahl

U. & M. Becker,

Ecke der Westendstrasse und Kaiser-Allee.

Weihnachtsausstellung 1901.

Zum Besuche meines mit den verschiedensten Artikeln der
Haushaltungs- u. Luxuswaarenbranche

reichhaltig ausgestatteten Verkaufsmagazins lade hierdurch höflichst
ein und bitte, meinen fortwährend wechselnden Schaufensterauslagen
geziemende Beachtung zu schenken.

R. Wolfinger,

Friedrichsplatz 9.

NB. An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft
geöffnet. 3.2.

Neuheiten
der *Luxus- u. Galanterie-*
Branche

— in allen Preislagen —
treffen täglich ein bei

Friedrich Bloss,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Detail,
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

3.1.

Für Weihnachten:

Träger-Schürzen, }
Tier- " } in schwarz
Haushalt- " } und bunt
Kinder- " }

3.1. empfehlen in großer Auswahl

A. & M. Becker,

Ecke der Westendstrasse und Kaiser-Allee.



Neu! Neu!

Bilder-Stempel-Spiel.

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

Der Krieg in Transvaal:

„Im Lager“ u. c.

von Mk. 1.20 an empfiehlt

Dr. Klett, Stempel-
fabrik,
Kaiserstrasse 60.

Wir empfehlen alle Sorten

Defen u. Herde

zu den billigsten Preisen

Berg & Strauß,
Steinstraße 25.

Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.,
Erbprinzenstraße 29.

Gas- u. d. Wasser-
anlagen,
Closet- und Baderein-
richtungen,
Saublecherei,
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Weihnachts-Ausstellung.

**Spielwaaren und
Galanterie-Waaren.**

Hiermit erlaube ich mir zu geneigtem Besuch ergebenst einzuladen.

Wie seit Jahren bekannt, bin ich bemüht, das Beste zu bieten.

Grosse Auswahl, das Neueste u. Gediegenste zu billigsten Preisen.

C. Garbrecht, **Carl Vohl,** Kaiserstrasse
Inhaber: 193/195,

2.2. zwischen Herren- und Waldstrasse.

KARLSRUHE.

Im grossen Saal der Festhalle

Mittwoch den 11. Dezember 1901

III. Abonnements-Konzert

des Grossherzogl. Hoforchesters

(verstärkt durch auswärtige Künstler),

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein **Zdenka Fassbender** und des Herrn **Hans Keller**, sowie
eines geladenen **gemischten Chores** und des **Hoftheater-Chores**

unter Leitung des

Herrn Generalmusikdirektors **Felix Mottl.**

Einzelpreise: Mk. 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.—, 1.50 u. 1.—.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

3.2. Eröffnung der Kassen halb 7 Uhr.

Programme mit Texten sind an den Abendkassen à 10 Pfg. zu haben.

Im Museumssaal.

Mittwoch den 18. Dezember 1901,

Abends 7¹/₂ Uhr,

3.1.

IV. Kammermusik-Konzert

von

Professor **Heinrich Ordenstein**

und dem

Meininger Streichquartett,

unter Mitwirkung des

Konzertsängers Herrn **Fritz Haas** aus Strassburg.

Programm.

1. **Streichquartett** B-dur op. 130 L. v. Beethoven.
2. **Vier ernste Gesänge** op. 121 J. Brahms.
(Zum ersten Male in Karlsruhe.)
3. **Klavierquartett** G-moll op. 25 J. Brahms.

Der Konzertflügel von Julius Blüthner, Leipzig, ist aus dem Lager des Herrn
Ludwig Schweisgut, Grossh. Hoflieferant hier.

Eintrittskarten: Saal nummerirt Mk. 3.—, nichtnummerirt Mk. 2.—, und
Galerie nummerirt Mk. 2.—, nichtnummerirt Mk. 1.— sind in der Musikalienhandlung
des Herrn **Fr. Doert**, Ritterstrasse, und Abends an der Kasse zu haben.

Ziehung am 13. December 1901
im Kaiserhof in Berlin.
**Berliner Pferde-
Lotterie.**

3333 Gewinne, Gesamtwert M.

100 000.

| | |
|---------|-----------------|
| 1 Gew. | 10 000 = 10 000 |
| 1 zu | 8 000 = 8 000 |
| 1 zu | 5 500 = 5 500 |
| 1 zu | 5 000 = 5 000 |
| 1 zu | 4 000 = 4 000 |
| 1 zu | 3 000 = 3 000 |
| 2 zu | 2 500 = 5 000 |
| 3 zu | 2 400 = 7 200 |
| 8 zu | 2 000 = 16 000 |
| 12 zu | 250 = 3 000 |
| 32 zu | 200 = 6 400 |
| 40 zu | 100 = 4 000 |
| 110 zu | 20 = 2 200 |
| 1020 zu | 10 = 10 200 |
| 2100 zu | 5 = 10 500 |

Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark,
Porto und Liste 20 Pfg. extra,
versendet auch unter Nachnahme

*10.8.

Carl Heintze,
General-Debit,
Berlin W., Unter den Linden 3.



**Nützliches Weihnachtsgeschenk.
Wetschafte**

von den einfachsten bis zu den hoch-
feinsten mit Initialen, Monogrammen,
Wappen etc. 4.1.

Fr. Klett, Gravier-Anstalt,
Großh. Hoflieferant,
Kaiserstraße 60.

Empfehle billigt allerbeste
Ruhrkohlen,

- I^a Fettnuß,
 - I^a Fettschrot, sehr stückreich,
 - I^a Anthracit,
 - I^a Braunkohlenbriketts,
- kurz gesägtes Schwartenholz und
fein gespaltene Anfeuerholz.

Ludwig Maier, Möbeltransport,
Holz- und Kohlenhandlung,
Sofienstraße 81 und Karl-Friedrichstraße 19.
12.11. 437 Telefon 437.

- Heute Abend von 4 Uhr ab

Extra-Fleischwürste.

Gehr. Schneider, Metzger,
Erbprinzenstr. 28 und Sofienstr. 56.

Die Geburt eines kräftigen Jungen

zeigen hoch erfreut an

**Benno Sealtiel u. Frau
Helene, geb. Wormser.**

Berlin, Prinzenstraße 73. *

5.1. Beliebte

Weihnachtsgeschenke

Baby-Artikel,

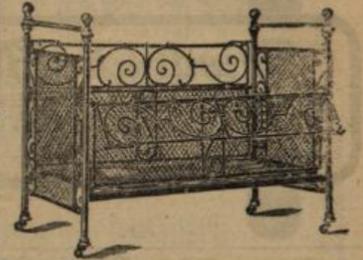
Kleidchen, Jäckchen,
Häubchen, Hütchen,
Strümpfchen, Schühchen,
sowie alle

= **Wäsche-Bedarfs-Artikel** =
für Kinder in grösster Auswahl,
nur gediegene Qualitäten.

Himmelheber & Vier,

171 Kaiserstrasse 171,
Special-Wäsche-Ausstattungs-geschäft.

**Kinderbettstellen
u. Wiegen,**
garnirt u. ungarirt,
Puppenbettstellen,
complete
Baby-Ausstattungen,
sowie
einzelne Bestandtheile.

**Bekanntmachung.**

Einem geehrten Publikum von hier und Umgegend machen wir wiederholt bekannt, dass wir die **Alleinvertretung** unserer hier seit Jahren bei der Firma Ludwig Schweisgut vertretenen **weltbekanntesten** Pianinos (in jeder Beziehung überall als Fabrikat **ersten Ranges** anerkannt, was wohl Alle, die schon jahrelang Pianinos von uns im Besitze haben, gerne bezeugen werden)

Herrn Jac. Kunz, Pianohandlung,
Douglasstrasse 22,

übertragen haben, welcher nicht nur unsere kleineren billigeren, sondern auch unsere grösseren Modelle stets auf Lager halten wird. Gleichzeitig bemerken wir ausdrücklich, dass alle von anderer Seite hier zum Verkaufe angebotenen Instrumente unseres Fabrikats en weder schon früher oder auf Umwegen gekauft wurden.

Uebel & Lechleiter,
Piano- und Flügel-fabrik.

2.2.

Festhalle.

Freitag den 13. Dezember 1901,
Abends 8 Uhr:

Wohlthätigkeits-Konzert

(Steichmusik),

gegeben von der verstärkten Kapelle des

1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.Leitung: Königl. Musikdirigent **S. Diese.**

Eintritt: $\left\{ \begin{array}{l} \text{Abonnenten 40 Pfg.} \\ \text{Nichtabonnenten 60 Pfg.} \\ \text{Militär 30 Pfg.} \end{array} \right.$

Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben keine Gültigkeit. Eintrittskarten im Vorverkauf sind von Donnerstag Mittag ab beim Stadtgarteneinnehmer zu haben.

== **Die Gallerie ist geöffnet.** ==

Der Zugang zum Saal und zur Gallerie ist durch eine der Garderoben rechts und links vom Hauptportal zu nehmen.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.